



Niederschrift Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen

Sitzungstermin:	Mittwoch, 21.03.2007
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Stadthaus, R. 280 a

Anwesend sind:

Herr Kaminski, Peter DIE LINKE. PDS, Wählergemein-
schaft

Herr Krause, Siegmund	DIE LINKE. PDS	
Frau Müller, Birgit	DIE LINKE. PDS	ab 17.15 Uhr
Herr Scharlock, Dieter	DIE LINKE. PDS	
Herr Schubert, Mike	SPD	
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Herr Friederich, Götz Thorsten	CDU	
Herr Schröder, Michael	CDU	
Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI	
Herr Frerichs, Stefan		
Herr Hübner, Frank		
Herr Reichelt, Fabian	CDU	
Herr Dr. Stark, Reinhard	SPD	
Herr Steiner, Detlef		
Frau Walther-Koschany, Gabriela		

Nicht anwesend sind:

Herr Buchholz, Dirk	BürgerBündnis/FDP	entschuldigt
Frau Keilholz, Monika	Die Andere	entschuldigt
Herr Dienst, Ernst		entschuldigt
Herr Korne, Ingo	DIE LINKE. PDS	entschuldigt
Herr Kühn, Martin	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
Herr Mokry, Sascha	DIE LINKE. PDS	entschuldigt
Herr Schütt, Wolfgang	CDU	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Protokollbestätigung, Protokoll der Sitzung vom 21.02.2007
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Zaun am Luftschiffhafen

(WV aus Sitzung 21.02.2007)
Vorlage: 06/SVV/0659

- 5 Konzeption zur Implementierung von Kulturmarketing in der Landeshauptstadt Potsdam
(WV aus Sitzung 21.02.2007)
Vorlage: 07/SVV/0035
- 6 Umweltpreis für Kinder und Jugendliche
(WV aus Sitzung 21.02.2007)
Vorlage: 06/SVV/0964
- 7 "Solar-Kommune"
(WV aus Sitzung 21.02.2007)
Vorlage: 07/SVV/0024
- 8 Thematische und räumliche Synergien für die Bereiche Museum, Kunst, Bibliothek und Natur
Vorlage: 07/SVV/0138
- 9 Errichtungsvertrag "Haus der Vereine" Am Luftschiffhafen und Nutzungsverträge
Vorlage: 07/SVV/0142
- 10 Konsequenzen aus fehlerhaftem Gutachten
Vorlage: 07/SVV/0114
- 11 Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK)
Vorlage: 07/SVV/0141
- 12 11. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 07/SVV/0110
- 13 Mitteilungen der Verwaltung
- 14 sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Kaminski begrüßt die Ausschussmitglieder, Gäste und Vertreter der Verwaltung.

Die ordnungsgemäße Ladung konnte bestätigt und die Beschlussfähigkeit festgestellt werden.

Zu Beginn der Sitzung waren 9 Ausschussmitglieder anwesend.

zu 2 Protokollbestätigung, Protokoll der Sitzung vom 21.02.2007

Zum Protokoll der öffentlichen Sitzung am 21.02.2007 und 07.03.2007 werden keine Hinweise bzw. Änderungsvorschläge eingereicht.

Abstimmungsergebnis:

Das vorliegende Protokoll wird einstimmig genehmigt.

zu 3 Bestätigung der Tagesordnung

Vom Geschäftsbereich 2 wird die Bitte geäußert, den TOP 5 „Konzeption zum Implementierung von Kulturmarketing...“ auf den TOP 4 vorzuziehen und den TOP 8 „Thematische und räumliche Synergien für die Bereiche Museum, Kunst, Bibliothek und Natur“ auf die nächste Ausschuss- sitzung zu vertagen.

Weiterhin wird beantragt, den TOP 9 „Errichtungsvertrag Haus der Vereine“ nach dem TOP 5 zu behandeln, da dieser auch im Ausschuss für Bildung und Sport, welcher ebenfalls am Abend tagt, behandelt werden sollte.

Der TOP 6 „Umweltpreis für Kinder und Jugendliche“ wird vom Antragsteller zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis:

Mit den o. g. Änderungen/Zurückstellungen wird die Behandlung der Tagesordnung in der geänderten Form einstimmig bestätigt.

**zu 4 Zaun am Luftschiffhafen
(WV aus Sitzung 21.02.2007)**

Vorlage: 06/SVV/0659

Herr Schubert bittet um Vertagung bis zur nächsten Ausschusssitzung, da in der Stadtver- ordnetenversammlung am 4. April 2007 die Beantwortung der Großen Anfrage „Luftschiffhafen“, DS 07/SVV/0115 vorliegen wird.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Gelände des Sport und Freizeitparks Luftschiffhafen wird entlang des Uferweges mit einer Einzäunung versehen. Dabei ist die Zugänglichkeit des Uferweges für alle Nutzer zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:

Die Behandlung der Drucksache 06/SVV/0659 wird bis zur nächsten Ausschuss-

sitzung vertagt.

Wiedervorlage: Sitzung am 18. April 2007

zu 5 Konzeption zur Implementierung von Kulturmarketing in der Landeshauptstadt Potsdam

(WV aus Sitzung 21.02.2007)

Vorlage: 07/SVV/0035

Frau Dr. Seemann und Frau Dr. Sommer bringen die Mitteilungsvorlage ein. Frau Dr. Seemann informiert, dass der Kulturausschuss die Vorlage bereits in seiner Sitzung am 22.02.2007 zur Kenntnis genommen habe.

In der Diskussion werden Fragen insbesondere zu den Ausführungen im Konzept S. 11 „Zusätzlich und unterstützend können oder müssen folgende Maßnahmen ergriffen werden“; hier die Frage: „können oder müssen?“, zu den Ausführungen der Mitteilungsvorlage S. 2, zur genannten Stelle (Personal) und hinsichtlich der Untersetzung der genannten 150.000 Euro.

Frau Dr. Seemann erklärt, dass es sich bei der genannten Stelle nicht wie vermutet um die Stelle „Beauftragter Schiffbauergasse“ handele, sondern dies eine Stelle sei, wo eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter in Rente gegangen ist und die bisherigen Aufgaben anders verteilt worden sind.

Herr Friederich regt an, an dem vorliegenden Konzept zu feilen. Marketing heißt nicht nur, Flyer zu fertigen und auszureichen, d. h. das Unternehmen will was vermarkten. Um dieses Ziel erreichen zu können, müssen als erstes die Identität dargestellt, Potentiale definiert und das entsprechende Bekenntnis dazu abgegeben werden.

Im Ergebnis der Diskussion wird unter Zusage von Frau Dr. Seemann und Frau Dr. Sommer festgelegt, dass als Anlage zum Protokoll die „Maßnahmenplanung“, Untersetzung der genannten 150.000 Euro, beigefügt wird.

(Diese liegt bis zum heutigen Tage, 28.03.2007, leider noch nicht vor.)

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Die Konzeption zur Implementierung von Kulturmarketing in der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

Die Mitteilungsvorlage wird mit der genannten Festlegung, den „Maßnahmenplan“ dem Protokoll beizulegen, von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

**zu 6 Umweltpreis für Kinder und Jugendliche
(WV aus Sitzung 21.02.2007)**

Vorlage: 06/SVV/0964

Der Antrag wird vom Antragsteller zurückgezogen.
(S. auch TOP 3)

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Verwaltung prüft die Möglichkeit, jedes Jahr ein Umweltpreis für Einzelne oder Gruppen von Kindern und Jugendlichen im Alter von 4 bis 21 Jahren zu vergeben. Die drei Erstplatzierten sollten einen Preis von je 500,00 Euro erhalten. Die Preise dienen dazu, Einzelne oder Gruppen von Kindern und Jugendlichen bei ihren Umwelt-Projekten zu unterstützen.

**zu 7 "Solar-Kommune"
(WV aus Sitzung 21.02.2007)**

Vorlage: 07/SVV/0024

Frau Lippert, SB Klimaschutz, verweist in ihren Ausführungen auf den Änderungs-/Prüfauftrag, der im Ausschuss für Ordnung, Umweltschutz und Landwirtschaft am 15.02.2007 formuliert worden ist und bestätigt, dass die Verwaltung bis September 2007 ein Ergebnis vorlegen wird.

In der Diskussion gehen die Ausschussmitglieder auf den o. g. Auftrag, welcher wie folgt lautet:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Teilnahme der Stadt Potsdam an der Kampagne – Solar-Kommune – zu prüfen und umgehend die Bewerbung einzureichen“, ein und stellen fest, dass erst nach Prüfung eine Entscheidung hinsichtlich der Bewerbung getroffen werden sollte.

Es wird darum gebeten, im o. g. Auftrag „... und die Bewerbung umgehend einzureichen“

zu streichen und für die Mitteilungsvorlage den frühestmöglichen Zeitpunkt zu benennen.

Hinsichtlich der Frage, wann die Mitteilungsvorlage eingereicht werden könnte, verständigt man sich in Abstimmung mit Frau Lippert darauf, zur letzten Sitzung des Hauptausschusses vor der Sommerpause am 27. Juni 2007.

Im Ergebnis der Diskussion bringt Herr Schubert folgenden Änderungsantrag ein:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Teilnahme der Stadt Potsdam an der Kampagne - Solar-Kommune“ – zu prüfen. Den Stadtverordneten ist in der Sitzung des Hauptausschusses am 27. Juni 2007 in Form einer Mitteilungsvorlage das Prüfergebnis mitzuteilen.“

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Teilnahme der Stadt Potsdam an der Kampagne „Solar-Kommune“ zu schaffen und die Be-

werbung umgehend einzureichen.

Den Stadtverordneten ist fortlaufend über den Bewerbungsstand zu berichten.

Abstimmungsergebnisse:

**Änderungsantrag von Herrn Schubert:
Enthaltungen** **Empfehlung mit 3**

**Abstimmung der DS 06/SVV/0964 in der o. g.
geänderten Fassung:** **Zustimmung: 7**
Ablehnung: 2
Stimmenthaltung: 1

**zu 8 Thematische und räumliche Synergien für die Bereiche Museum, Kunst,
Bibliothek und Natur**

Vorlage: 07/SVV/0138

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

(S. auch TOP 3)

Wiedervorlage: Finanzausschusssitzung am 18. April 2007

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Planungen für die Zukunft der Museums- und Ausstellungsstandorte in Potsdam, folgende Variante zu prüfen:

Kunst- Kultur- und Wissensforum

In der heutigen Bibliothek entstehen durch die räumliche Neuaufteilung bei der Sanierung freie Flächen. Auf dieser Fläche werden die Angebote des „Potsdam Forum“ fortgeführt, jedoch mit einer gegenüber dem Alten Rathaus erweiterten Ausstellungsfläche für die moderne Kunst. Am Platz der Einheit könnte so ein dritter „kultureller Anker“ neben dem Alten Markt und dem Neuen Markt entstehen.

Potsdam Museums im Alten Rathaus

Das Potsdamer Stadtmuseum zieht von der Benkertstraße in das Alte Rathaus. Der bauliche Aufwand ist auf die betriebliche Notwendigkeit für einen wirtschaftlichen Museumsbetrieb zu reduzieren. Damit wird Potsdams Stadtgeschichte am wiederhergestellten Ensemble des Alten Marktes präsentiert.

zu 9 Errichtungsvertrag "Haus der Vereine" Am Luftschiffhafen und Nutzungsverträge

Vorlage: 07/SVV/0142

Herr Albrecht bringt die Vorlage ein.

In der Diskussion dankt Herr Schubert den Vereinen für die Idee. Ärgert sich aber darüber, dass das Projekt geplant worden ist, ohne vorher durch die Stadtverordnetenversammlung eine sog. Grundsatzbeschluss einzuholen.

Herr Schubert bittet um Ergänzung des Punkte 1. der Beschlussvorlage um folgenden Satz:

„Es werden zunächst nur 60.000,- € bewilligt, um damit die Ermittlung der Baukosten sicherzustellen.

Vor Freigabe weiterer Mittel muss der Finanzanteil der Nutzer sichergestellt und im Bankauszug voll nachgewiesen worden sein.“

Weiterhin bittet Herr Schubert um Ergänzung des Punktes 3. der Beschlussvorlage vor dem Satz „Darüber hinaus sind der Stadtverordnetenversammlung...“ um folgenden Satz:

„In den Endverhandlungen der Nutzungsüberlassungsverträge ist als Ziel zu sichern, dass sich aus Betrieb und Erhaltung des Hauses der Vereine keine weiteren Belastungen für den städtischen Haushalt ergeben.“

Im weiteren Diskussionsverlauf dankt Frau Müller für die ausgereichte Votenliste und weist darauf hin, dass sich der Ausschuss für Bildung und Sport gleichzeitig mit dem Thema befassen wird.

Herr Schubert informiert, dass im Ausschuss für Bildung und Sport Herr Kümmel die o. g. Ergänzungsanträge einbringen wird.

Herr Albrecht bestätigt auf Anfrage, dass die Verträge in schon verhandelter Form (u. a. zu den Fragen Betriebskostenübernahme, Schönheitsrep., usw.) vorliegen.

Herr Wartenberg bittet um Benennung der Flächenzuordnungen an die Vereine.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Den Vereinen (Förderverein des KCP, OSC Potsdam, 1. FFC Turbine Potsdam, DLRG Landesverband Brandenburg, DLRG Ortsgruppe Potsdam) soll auf Grundlage von Überlassungsverträgen auf dem Gelände des Luftschiffhafens ein Gebäude zur Nutzung eines Vereinshauses „Haus der Vereine“ unter der Voraussetzung, dass die Finanzierung zur Errichtung und zum Betrieb gesichert ist, zur Verfügung gestellt werden. Dies schließt die Ausreichung der Fördermittel durch das Land Brandenburg ebenso ein, wie die Bereitstellung der Mittel durch die LHP und die Vereine.
2. Um das Vorhaben zeitlich nicht zu verzögern, ermächtigt die Stadtverordnetenversammlung den Oberbürgermeister, vertreten durch die Geschäftsbereichsleiterin des Geschäftsbereiches Bildung, Kultur, Sport die Verhandlungen mit den Vereinen und dem zuständigen Ministerium des Landes Brandenburg zur Errichtung (Neubau oder Sanierung) eines Gebäudes „Haus der Vereine“ auf dem Gelände des Luftschiffhafens weiter zu betreiben. Im Rahmen der Errichtung wird die Landeshauptstadt hierbei die Bauherrenfunktion übernehmen.
3. Nach Erstellung der Planungsunterlagen ist der Stadtverordnetenversammlung ein Entscheidungsvorschlag über die Errichtung des Gebäudes

„Haus der Vereine“ vorzulegen, in dem die Kosten sowohl für den Neubau als auch die Sanierung mit den jeweiligen Folgekosten gegenübergestellt werden. Darüber hinaus sind der Stadtverordnetenversammlung die entsprechenden Nutzungsüberlassungsverträge zur Beschlussfassung vorzulegen.

4. Die LHP finanziert die Planungsleistungen vor. Dazu wird GB 2 ermächtigt, im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung den im Plan 2007 unter der Haushaltsstelle 56501 96008 vorgesehenen Ansatz von 1,8 Mio. € i.H.v. bis zu 60 T€ ab dem 5.4.2007 zur Erstellung der HU-Bau in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnisse:

Der Punkt 1. der Beschlussvorlage wird unter Berücksichtigung des Ergänzungsantrages von Herrn Schubert mit folgendem Wortlaut:

„ 1. Den Vereinen (Förderverein des KCP, OSC Potsdam, 1. FFC Turbine Potsdam, DLRG Landesverband Brandenburg, DLRG Ortsgruppe Potsdam) soll auf Grundlage von Überlassungsverträgen auf dem Gelände des Luftschiffhafens ein Gebäude zur Nutzung eines Vereinshauses „Haus der Vereine“ unter der Voraussetzung, dass die Finanzierung zur Errichtung und zum Betrieb gesichert ist, zur Verfügung gestellt werden. Dies schließt die Ausreichung der Fördermittel durch das Land Brandenburg ebenso ein, wie die Bereitstellung der Mittel durch die LHP und die Vereine.

Es werden zunächst nur 60.000,- € bewilligt, um damit der Ermittlung der Baukosten sicherzustellen. Vor Freigabe weiterer Mittel muss der Finanzanteil der Nutzer sichergestellt und im Bankauszug voll nachgewiesen worden sein.“

von den Ausschussmitgliedern einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Punkt 3. der Beschlussvorlage wird unter Berücksichtigung des von Herrn Schubert eingebrachten Ergänzungsantrages mit folgendem Wortlaut:

„ 3. Nach Erstellung der Planungsunterlagen ist der Stadtverordnetenversammlung ein Entscheidungsvorschlag über die Errichtung des Gebäudes „Haus der Vereine“ vorzulegen, in dem die Kosten sowohl für den Neubau als auch für die Sanierung mit den jeweiligen Folgekosten gegenübergestellt werden.

In den Endverhandlungen der Nutzungsüberlassungsverträge ist als Ziel zu sichern, dass sich aus Betrieb und Erhaltung des Hauses der Verei-

ne keine

weiteren Belastungen für den städtischen Haushalt ergeben.

Darüber hinaus sind der Stadtverordnetenversammlung die entsprechenden

Nutzungsüberlassungsverträge zur Beschlussfassung vorzulegen.“

von den Ausschussmitgliedern einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmung der Drucksache 07/SVV/0142 in o. g. geänderter Fassung:

Die Ausschussmitglieder empfehlen die o. g. Drucksache der Stadtverordnetenversammlung

in der o. g. geänderten Fassung mit 1 Enthaltung zur Beschlussfassung.

zu 10 **Konsequenzen aus fehlerhaftem Gutachten**

Vorlage: 07/SVV/0114

Herr Lehmann empfiehlt den Ausschussmitgliedern, den o. g. Antrag abzulehnen und begründet

seine Ausführungen.

In der Diskussion wird u. a. der Punkt „Plausibilitätsbetrachtung“, welche nach Vorlage der Gutachten durchgeführt werden sollte, von Herrn Schüler angesprochen.

Frau Müller bittet um Vorlage der Stellungnahme des Unternehmens zur Sitzung des Hauptausschusses am 28.03.2007.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister und die Vertreter/innen der Stadt Potsdam in den Gremien der städtischen Betriebe werden beauftragt, sicherzustellen

- dass das Büro FGS (Forschungs- u. Planungsgruppe Stadt und Verkehr, Berlin) keine weiteren Aufträge durch die Stadt Potsdam bzw. städtische Betriebe erhält
- zu prüfen, ob das Honorar für die fehlerhafte Kosten/Nutzen-Untersuchung (KNU) für das Projekt Tram- und Fußgängerbrücke zwischen Hauptbahnhof und Platz der Einheit vom 03.11.2005 gekürzt, verweigert oder zurückgefordert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 0

Ablehnung: 9

Stimmenthaltung: 1

zu 11 Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK)

Vorlage: 07/SVV/0141

Herr Goetzmann bringt die Drucksache ein.

In der Diskussion werden Fragen hinsichtlich der Kalkulationsgrundlage – wie hoch ist der städt. Anteil, welcher Förderanteil soll erreicht werden -, des Konzeptes Luftschiffhafen, auf welches hier abgehoben wird, der nicht vorgenommenen Berücksichtigung der neuen Ortsteile, der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Vorgabe betr. Gutachten gestellt und durch Herrn Goetzmann beantwortet.

Herr Goetzmann legt in seinen Ausführungen dar, dass konkrete Projekte im Zusammenhang mit dem Haushalt diskutiert werden müssten.

Das Konzept selbst ist kontinuierlich zu überprüfen und fortzuschreiben.

Zur Frage der Berücksichtigung der neuen Ortsteile verweist Herr Goetzmann auf S. 85 - ländliche Entwicklung. Für diese gibt es von der EU eigene Programme. Hinsichtlich der Beteiligung der Öffentlichkeit verweist Herr Goetzmann auf das Fach- und Bürgerforum am 06.03.2007 im Alten Rathaus, welches gut angekommen sei und auf die Beteiligung im Rahmen des Projektes „Bürgerkommune“.

Abschließend spricht Herr Schubert das Leitbild „In Bewegung: Potsdam 2020“, welches entwickelt werden sollte, an.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) wird Grundlage des weiteren Verwaltungshandelns. Das Konzept wird jährlich überprüft und aktualisiert, dabei wird die Öffentlichkeit an der Fortschreibung beteiligt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 5

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 5

zu 12 11. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 07/SVV/0110

Herr Exner bringt die Drucksache ein.

In seinen Ausführungen geht er insbesondere auf die Themen „Mitarbeiter der Unternehmen“,

„Unternehmensverbund Bauen in Potsdam“, „Bäderlandschaft“, Verkehrsleistungs- und finanzierungsvertrag“, Klinikum“ – Zusammenführung Gesundheitszentrum/Klinikum – und Eigenbetrieb KIS ein.

In der Diskussion spricht Frau Müller die Besetzung des AR Bürgerhaus Am Schlaatz gGmbH, S. 128 an. Herr Gessner ist hier als 2. Vertreter genannt. Frage: Wer ist 1. Vertreter?

Herr Krause legt dar, dass eine Qualifizierung der wirtschaftlichen Beteiligungen erreicht worden sei, es aber noch besser wäre, wenn der Beteiligungsbericht

zeitnaher vorgelegt werden könnte.

Herr Friederich spricht die Beteiligungen, welche sich in Liquidität befinden, an und fragt, wann mit der Löschung dieser Gesellschaften zu rechnen sei.
Herr Exner erklärt, dass jede Beteiligung, die sich i. L. befindet, aktiv abgewickelt werde.

Anmerkung: Nach Prüfung der Frage von Frau Müller betr. AR Bürgerhaus Am Schlaatz wird mitgeteilt, dass der 1. Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der Bürgerhaus am Schlaatz gGmbH gemäß § 8 Gesellschaftsvertrag der Leiter des Kulturamtes ist.
In 2005 war diese Stelle unbesetzt.

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

11. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Potsdam

Abstimmungsergebnis:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

zu 13 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Exner informiert zur Haushaltsplanaufstellung 2007.
In seinen Ausführungen legt er dar, dass der doppische Haushaltsplanentwurf in der StVV am 6. Juni 2007 vorgelegt werden soll, vorausgesetzt, dass keine weiteren Zwischenfälle, Komplikationen, usw. eintreten. In diesem Fall wird der genannte Termin kaum zu halten sein.

Herr Exner bittet Frau Zosche anschließend um einige Informationen zu Stand „Doppik-Projekt“.
Frau Zoschke leitet mit Herrn Dr. Pokorny das Projekt und ist für dieses aus dem Stadtwerke-Konzern abgeordnet.

Frau Zoschke geht in ihren Ausführungen auf das gestellte Ziel „Umstellung Doppik“, auf die Komplexibilität, auf die Auswirkungen für die gesamte Verwaltung und deren Mitarbeiter/innen und die damit im Zusammenhang stehenden Probleme ein.

Sie erklärt, dass auftretende Probleme so schnell wie möglich versucht werden, zu lösen und bittet für die eine oder andere noch bestehende Schwierigkeit um Verständnis.

In der Diskussion informiert Herr Schubert, dass er div. Anrufe von Zuwendungsempfängern erhalten habe, wo es um Verzögerungen bei Zahlungen gekommen sei.

Hinsichtlich der Einbringung des Haushaltsplanentwurfes stellt Herr Schubert

fest, dass bei Einbringung des Entwurfes in der StVV am 6. Juni 2007 eine frühestmögliche Beschlussfassung erst in der Sitzung der StVV am 5. September 2007 möglich wäre. Eine Genehmigung würde dann unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus den letzten Jahren vielleicht im November 2007 vorliegen, d. h. fast 1 Jahr vorläufige Haushaltsführung.

Frau Zoschke bestätigt die verspäteten Buchungen.
Sie legt dar, dass die Verwaltung 2004/2005 als Modellkommune aufgestellt worden sei, Teilschritte hätten abgefordert und begleitet werden müssen. Im Ergebnis des Verfahrens musste im September 2006 festgestellt werden, dass mit der Umsetzung zu spät begonnen worden ist.

Herr Exner spricht seinen herzlichen Dank an alle Mitarbeiter/innen, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben bzw. mitarbeiten, aus und bestätigt in seinen Ausführungen, die unkalkulierbaren Schwierigkeiten. So spricht er z. B. auch die Vergabebeschwerde betr. Software, welche im Sommer vorlag und Zeit kostete sowie die neuen Gesetzmäßigkeiten, welche berücksichtigt werden müssen, an.

Herr Schröder erklärt, dass der Prozess der Umstellung selbstverständlich durch die Politik begleitet werden muss, so z. B. durch den RPA-Ausschuss.
Herr Schröder fragt in diesem Zusammenhang an, wann der Jahresabschluss 2006 vorgelegt wird.
Herr Exner sagt die fristgerechte Vorlage zu.

Frau Müller informiert, dass der Oberbürgermeister angekündigt habe, dass er am 4.7.2007 eine Sondersitzung z. Haushalt 2007 einberufen möchte.

Abschließend bedankt sich Herr Kaminski bei der Projektleitung.

zu 14 **sonstiges**
Keine Anmerkungen.